
FDP Hersfeld-Rotenburg

125. GEBURTSTAG VON DR. MAX BECKER: FDP GEDENKT GRÜNDUNGSVATER DES GRUNDGESETZES

25.05.2013

Dr. Max Becker wurde am 25. Mai 1888 in Kassel geboren und arbeitete ab 1913 als Rechtsanwalt in Bad Hersfeld. In den Jahren 1948 und 1949 war er Mitglied des Parlamentarischen Rates und dort als Vorsitzender des Ausschusses für Wahlrechtsfragen an der Gestaltung unseres heutigen Grundgesetzes aktiv beteiligt.

Zuvor war er mehrere Jahre u. a. als Mitglied im Hessischen Landtag, dem Hersfelder Kreistag und dem Magistrat der Stadt Bad Hersfeld tätig. In 1945 begründete er in Hessen die LDP mit, die später der hessische Landesverband der FDP wurde. Von 1956 – 1958 war er zudem deren Vorsitzender.

Dr. Becker gehörte zu den Initiatoren der Bad Hersfelder Festspiele und gewann seinen Parteifreund Theodor Heuss als Schirmherren für die erstmals 1951 durchgeführten Festspiele.

Dem Deutschen Bundestag gehörte er seit dessen ersten Wahl in 1949 bis zu seinem Tode an. Dort war er als brillanter Debattenredner bekannt und begleitete u. a. die Funktionen des FDP-Fraktionsvorsitzenden und des Vize-Präsidenten des Bundestags. Im Jahr 1959 kandidierte er zudem für die FDP für das Amt des Bundespräsidenten.

Auch auf Europäischer Ebene war Dr. Max Becker vertreten. Der Parlamentarischen Versammlung des Europarates gehörte Dr. Becker, dessen Schwerpunkte die Außen- und die Europapolitik waren, von 1950 bis zu seinem Tode an. 1952/53 war er Mitglied der Versammlung für eine europäische Verfassung und von 1955 bis zu seinem Tode der Versammlung der Westeuropäischen Union.

Dr. Max Becker verstarb am 29. Juli 1960 in Heidelberg und erhielt ein Staatsbegräbnis

auf dem städtischen Friedhof in Bad Hersfeld.

„Dr. Max Becker hat während seines Lebens große Verdienste sowohl für die Bundesrepublik, als auch für unsere Heimatstadt Bad Hersfeld erbracht. Wir danken ihm dafür und werden sein politisches Wirken in guter Erinnerung behalten.“, so FDP-Stadtverbandsvorsitzender Bernd Böhle abschließend.